

**WAC International
ZOOM Eucharistie,
23 Oktober 2021
Gebet für die Schöpfung am
Vorabend der COP 26**



Lied: In the Name of all that is. <https://youtu.be/IPT4F-zjQwA>

Leser 1

Allliebender Gott, du bist im ganzen Universum gegenwärtig
und in den kleinsten deiner Geschöpfe.

Du umarmst mit deiner Zärtlichkeit alles, was existiert.

Gieße die Kraft deiner Liebe über uns aus,

damit wir das Leben und die Schönheit schützen können.

Erfülle uns mit Frieden, damit wir leben können

als Brüder und Schwestern leben und niemandem Schaden zufügen.

O Gott der Armen,

hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde zu retten,

die in deinen Augen so wertvoll sind.

Bringe Heilung in unser Leben,

dass wir die Welt schützen und nicht ausbeuten,

dass wir Schönheit säen und nicht Verschmutzung und Zerstörung.

Berühre die Herzen

derer, die nur nach Gewinn streben

auf Kosten der Armen und der Erde.

Lehre uns, den Wert eines jeden Dinges zu entdecken,

dass wir von Ehrfurcht und Kontemplation erfüllt sind,

zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind

mit jeder Kreatur

während wir uns auf den Weg zu deinem unendlichen Licht machen.

Wir danken dir, dass du jeden Tag bei uns bist.

Ermutige uns, wir beten, in unserem Kampf

für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden. Amen

Leser 2.

Jeremia 31:7-9

Gott verspricht, den Überrest Israels zurückzubringen

So spricht der Herr: "Singt laut mit Freuden für Jakob und ruft für die Obersten der Völker; verkündet, lobt und sprecht: "Rette, Herr, dein Volk, den Überrest Israels!" Siehe, ich bringe sie aus dem Lande des Nordens und sammle sie aus den fernsten Gegenden der Erde, unter ihnen Blinde und Lahme, Schwangere und Gebärende, eine große Schar, die hierher zurückkehren wird. Mit Weinen sollen sie kommen, und mit Trost will ich sie zurückführen, ich will sie an Wasserbächen wandeln lassen, auf einem geraden Weg, auf dem sie nicht straucheln sollen; denn ich bin Israel ein Vater geworden, und Ephraim ist mein Erstgeborener."

Leser 3.

Responsorium: aus Psalm 126

R./: Der Herr hat Großes an uns getan; wir sind voller Freude

Als der Herr die Gefangenen von Zion zurückbrachte,
waren wir wie Menschen, die träumen.

Da wurde unser Mund mit Lachen erfüllt,
und unsere Zunge mit Jubel. (R./)

Und sie sagten unter den Völkern,
Der Herr hat große Dinge an ihnen getan.
Der Herr hat Großes an uns getan;
wir freuen uns sehr. (R./)

Stelle unser Glück wieder her, o Herr,
wie die Sturzbäche in der südlichen Wüste.
Wer unter Tränen sät
wird mit Freude ernten. (R./)

Obwohl sie weinend hinausgehen,
und den Samen zur Aussaat tragen,
so werden sie doch frohgemut zurückkehren,
und tragen ihre Garben. (R./)

Leser 4.

Evangelium: Markus 10:46-52

Jesus erhört das Gebet eines Blinden und gibt ihm sein Augenlicht zurück

Als Jesus und seine Jünger mit einer großen Menschenmenge Jericho verließen, saß Bartimäus, der Sohn des Timäus, ein blinder Bettler, am Straßenrand. Als er hörte, dass es Jesus von Nazareth war, begann er zu schreien und zu sagen: "Jesus, Sohn Davids, erbarme dich meiner!" Viele ermahnten ihn, still zu sein, aber er schrie noch lauter: "Sohn Davids, erbarme dich meiner!"

Jesus blieb stehen und sagte: "Ruft ihn her!" Und sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: "Sei getrost, steh auf, er ruft dich." Da warf er seinen Mantel ab, sprang auf und kam zu Jesus. Da sagte Jesus zu ihm: "Was willst du, dass ich für dich tue?" Der Blinde sagte zu ihm: "Mein Lehrer, lass mich wieder sehen." Jesus sagte zu ihm: "Geh hin; dein Glaube hat dich gesund gemacht." Sofort erlangte er sein Augenlicht wieder und folgte ihm auf seinem Weg.

Austausch und Gebete der Gläubigen

Lied: Schau auf die Welt <https://youtu.be/kxr8QBPq1zo>

Eucharistisches Gebet:

Leser 5.

Der Tisch, den wir teilen, ist mit den Gaben der Schöpfung geschmückt,
Gaben, die für alle gegeben wurden, um sie in Gleichheit und Gerechtigkeit zu teilen,
ein Tisch, an dem alle willkommen sind,
und von dem niemand ausgeschlossen werden darf, vom Größten bis zum Kleinsten.

Als christliches Volk feiern wir den offenen Tisch,
den Jesus, unser Befreier und unser Freund, verkündet hat,
einen Tisch des Lebens in Fülle, der einschließenden Liebe und der erlösenden
Befreiung.

In der Kraft des schöpferischen Geistes lebte Jesus das Leben in Fülle.
Auch wir sind gesegnet in der Kraft desselben Geistes,
den wir nun auf alle hier Versammelten herabrufen,
um die transformative Energie zu feiern
die in unseren Gaben von Brot und Wein symbolisiert wird,
die uns in der Fülle des Lebens nähren und erhalten sollen.

Bei einem Festmahl zu Tisch nahm Jesus das Brot,
und segnete dich, Gott aller guten Gaben.

Jesus brach das Brot

teilte es unter seinen Freunden und sagte:

Nehmt alle davon und esst

das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.

Nach dem Mahl nahm Jesus einen weiteren Kelch,

den er im Geiste der Solidarität und der Ermächtigung ausschenkte.

Jesus dankte und teilte den Kelch mit seinen Freunden,

und sagte: Nehmt alle davon und trinkt daraus; das ist der Kelch meines Lebensblutes,
das Leben des neuen und ewigen Bundes.

In prophetischer Solidarität wird er für euch und für alle ausgegossen.

Unterstützt euch gegenseitig in der Kraft des heiligen Gedächtnisses.

**Genährt durch dein Wort, genährt durch deine Nahrung;
Von neuem berufen, dein Volk zu sein, preisen wir dich.**

Leser 6.

Wenn wir dieses Fest der Eucharistie feiern, erinnern wir uns daran, dass wir ein Volk sind
dass wir ein Volk sind, das durch alle Zeiten hindurch genährt wird, und wir blicken voller Hoffnung
auf den Tag

an dem die Gerechtigkeit unseres Gottes allen Hungernden
für alle, die nach der Fülle des Lebens hungern.

Mit dankbarem Herzen nehmen wir die Gaben dieses Tisches entgegen.

Möge der schöpferische Geist, der diese Gaben belebt,

auch in unseren Herzen einen Hunger nach der Gerechtigkeit wecken

die den Lebensunterhalt für jeden Menschen garantiert.

Im Geist dieser Feier freuen wir uns und danken dir, Gott, für alles, was wir empfangen haben.

für alles, was wir empfangen haben; aber wir tun dies in dem schmerzlichen Bewusstsein

all derer, die vom Tisch des reichhaltigen Lebens Gottes ausgeschlossen sind.

Erwecke in uns, o Gott, die Leidenschaft für Gleichheit und Großzügigkeit des Geistes,

damit alle an den Tisch der Fülle gebracht werden können,

von dem Du nicht willst, dass jemand ausgeschlossen wird.

**Durch Christus,
In Christus,
mit Christus,
in der Einheit des Heiligen Geistes,
Alle Herrlichkeit und Ehre ist dein.
Für immer und ewig. Amen.**

Leser 7 und Leser 8 (abwechselnd)

R7 Vater/Mutter unser, die du im Himmel bist

R8 Du bist auch in der Luft, in der Erde, in den Wäldern und in den Meeren zu Hause

R7 Geheiligt werde Dein Name

R8 Durch die Sorgfalt, die wir für deine Schöpfung aufbringen

R7 Dein Geschlecht komme

R8 Alles, was du siehst, ist gut

R7 Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel

R8 Dein Wille zu bebauen und zu pflegen

R7 Unser tägliches Brot gib uns heute

R8 Dass alle genug haben, um das Leben in Fülle zu leben

R7 Vergib uns unsere Übertretungen.

R8 Unsere Gier, unsere Ausbeutung, unsere mangelnde Rücksicht auf andere Arten
und auf künftige Generationen

R7 So wie wir denen vergeben, die sich an uns versündigt haben

R8 Durch Versöhnung mit Gerechtigkeit und Frieden

R7 Lass uns nicht in Versuchung geraten

R8 Die Versuchung, Herrschaft mit Ausbeutung gleichzusetzen

R7 Und erlöse uns vom Bösen

R8 Von dem Übel, dein Geschenk der Schöpfung zu zerstören

R7 Denn dein ist die Verwandtschaft

R8 Dein, liebender Gott, nicht unser

R7 Die Macht und die Herrlichkeit.

R8 Im Kreuz und in der Auferstehung

R7 Für immer und ewig.

R8 Du bist der Anfang und du bist das Ende

R7 Amen!

R8 Und so sei es!

Kommunion

Lied: Lasst uns Brot sein <https://youtu.be/lkSW9M6oVfA>

Vorleser 9.

Segen

Begleite uns Geist Gottes

mit Ermutigung, Energie und Liebe

damit wir deine Gegenwart besser schätzen können

um besser für die Gerechtigkeit handeln zu können

um besser in Güte zu wachsen

um besser demütig mit dir zu wandeln

und allem Leben in unserem Haus Erde. Amen!